



# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht**

## **PRÜFUNGSBERICHT**

Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH  
München



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>6</b>
3.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	6
3.2	Sonstige Verstöße	7
3.2.1	Nicht fristgerechte Feststellung des Vorjahresabschlusses	7
3.2.2	Verspätete Aufstellung des Jahresabschlusses	7
<b>4</b>	<b>Durchführung der Prüfung</b>	<b>8</b>
4.1	Gegenstand der Prüfung	8
4.2	Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	8
<b>5</b>	<b>Feststellungen zur Rechnungslegung</b>	<b>10</b>
5.1	Buchführung und zugehörige Unterlagen	10
5.2	Jahresabschluss	10
5.3	Lagebericht	10
<b>6</b>	<b>Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</b>	<b>11</b>
6.1	Erläuterungen zur Gesamtaussage	11
6.2	Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
<b>7</b>	<b>Schlussbemerkungen</b>	<b>13</b>

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

# Anlagenverzeichnis

---

<b>Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht</b>	<b>1</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2022	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	1.2
Anhang zum Jahresabschluss 2022	1.3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	1.4

---

<b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	<b>2</b>
---------------------------------------	----------

---

An die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH, München

# 1 Prüfungsauftrag

In der Gesellschafterversammlung am 21. Dezember 2022 der

**Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH, München,**  
– im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ genannt –

sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns demzufolge den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht zu prüfen.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 2 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## 2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:



### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH, München

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 5. April 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Prof. Dr. Grottel  
Wirtschaftsprüfer

gez. Mühlhuber  
Wirtschaftsprüfer



# 3 Grundsätzliche Feststellungen

## 3.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Folgende Kernaussagen des Lageberichts sind aus unserer Sicht hervorzuheben:

- Die Umsatzerlöse mit pharmazeutischen Produkten reduzierten sich um TEUR 4.020 oder rund 10,3 % auf TEUR 34.891 im Geschäftsjahr 2022. Darüber hinaus sind die Erträge aus weiterbelasteten Vertriebs- und Marketingkosten um TEUR 4.839 oder ca. 36,0 % auf TEUR 8.618 gesunken.
- Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 8.817 bzw. 153,8 % ist auf einen Anstieg der konzerninternen Weiterberechnungen von anderen Gesellschaften der Jazz Pharmaceuticals Gruppe und einen einmaligen Verlust aus der Verschmelzung mit GW Pharma (Germany) GmbH in Höhe von TEUR 5.192 zurückzuführen.
- Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.310 auf einen Verlust von TEUR -3.998. In diesem Verlust für 2022 ist ein einmaliger Verlust aus der Verschmelzung mit GW Pharma (Germany) GmbH in Höhe von TEUR 5.192 enthalten.
- Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag um TEUR 4.455 oder 28,0 % auf TEUR 20.389. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Vorräten.
- Das Eigenkapital erhöhte sich um TEUR 10.966 oder 233,4 % auf TEUR 15.665. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der erhaltenen Kapitalrücklage von 29,5 % im Vorjahr auf 76,8 % im Berichtsjahr.
- Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt aus dem Eigenkapital, dem operativen Cashflow und dem Cash Pool des Konzerns.
- Die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH erwirtschaftet ihren Umsatz im Wesentlichen mit drei Produkten. Aufgrund des kleinen Produktportfolios kann sich ein rückläufiger Absatz eines Produkts erheblich negativ auf das Ergebnis des Unternehmens auswirken. Aufgrund der bestehenden Vertriebsvereinbarung mit dem Konzern und der damit verbundenen Kostenerstattung ist das Unternehmen nur bedingt von Marktrisiken betroffen.
- Zukünftige Liquiditätsschwankungen können durch den verfügbaren Kreditrahmen aus dem internen Cash-Pooling ausgeglichen werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Unternehmen in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren. Unabhängig davon wird die Liquidität des Unternehmens täglich überwacht und Soll-Ist-Abweichungen werden regelmäßig analysiert.

Wir stellen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

## **3.2 Sonstige Verstöße**

### **3.2.1 Nicht fristgerechte Feststellung des Vorjahresabschlusses**

Entgegen der Verpflichtung des § 42a Abs. 2 Satz 1 GmbHG wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 nicht innerhalb von acht Monaten nach Geschäftsjahresende von den Gesellschaftern festgestellt. Der entsprechende Feststellungsbeschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 21. Dezember 2022 gefasst.

### **3.2.2 Verspätete Aufstellung des Jahresabschlusses**

Entgegen der Verpflichtung des § 264 Abs. 1 HGB hat die Gesellschaft den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2022 nicht innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufgestellt.

# 4 Durchführung der Prüfung

## 4.1 Gegenstand der Prüfung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr geprüft.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

## 4.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Die Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens haben wir bereits im Abschnitt „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ (vgl. Abschnitt 2 in diesem Bericht) dargestellt. Zusätzlich geben wir folgende Informationen zu unserem Prüfungsansatz und unserer Prüfungsdurchführung:

### **Phase I: Entwicklung einer an den Geschäftsrisiken ausgerichteten Prüfungsstrategie**

Erlangung von Geschäftsverständnis und Kenntnis der Rechnungslegungssysteme sowie des internen Kontrollsystems

Festlegung von Prüfungsschwerpunkten auf Basis unserer Risikoeinschätzung:

- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Bewertung der Vorräte
- Bestand und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung
- Genauigkeit der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Festlegung der Prüfungsstrategie und des zeitlichen Ablaufs der Prüfung

Auswahl des Prüfungsteams und Planung des Einsatzes von Spezialisten

## **Phase II: Auswahl und Durchführung kontrollbasierter Prüfungshandlungen**

Auswahl kontrollbasierter Prüfungshandlungen aufgrund von Risikoeinschätzung und Kenntnis der Geschäftsprozesse und Systeme

---

Beurteilung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit der ausgewählten rechnungslegungsbezogenen Kontrollmaßnahmen

---

## **Phase III: Einzelfallprüfungen und analytische Prüfungen von Abschlussposten**

Durchführung analytischer Prüfungen von Abschlussposten

---

Einzelfallprüfungen in Stichproben und Beurteilung von Einzelsachverhalten unter Berücksichtigung der ausgeübten Bilanzierungswahlrechte und Ermessensspielräume, u. a.

- Einholen von Saldenbestätigungen der Kunden auf Basis einer bewussten Auswahl
  - Einholen einer Bestätigung des Kreditinstituts
  - Einholen einer Steuerberaterbestätigung
- 

Prüfung der Angaben im Anhang und Beurteilung des Lageberichts

---

## **Phase IV: Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse und Berichterstattung**

Bildung des Prüfungsurteils auf Basis der Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse

---

Berichterstattung in Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

---

Wir haben die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten Januar bis April 2024 bis zum 5. April 2024 durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

# 5 Feststellungen zur Rechnungslegung

## 5.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die zugehörigen Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

## 5.2 Jahresabschluss

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den zugehörigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt worden. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die deutschen gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

Größenabhängige Erleichterungen des § 288 HGB wurden zutreffend teilweise in Anspruch genommen.

## 5.3 Lagebericht

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

# 6 Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

## 6.1 Erläuterungen zur Gesamtaussage

Die angewendeten Bewertungsmethoden für die Posten des Jahresabschlusses entsprechen in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Sie sind im Anhang der Gesellschaft (vgl. Anlage 1.3) beschrieben.

Folgende sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses der Gesellschaft wurden durchgeführt:

Im Mai 2021 erwarb eine Konzerngesellschaft die GW Pharmaceuticals plc, (kurz „GW“). Die Gruppe erwarb GW u. a. mit dem Ziel, das neurowissenschaftliche Portfolio zu erweitern und den Umsatz weiter zu diversifizieren.

Die deutsche Gesellschaft GW Pharma (Germany) GmbH, München, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 19. September 2022 auf die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH als übernehmender Rechtsträger verschmolzen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 21. September 2022. Aus der Verschmelzung mit der GW Pharma (Germany) GmbH, München, resultierte ein Verschmelzungsverlust von TEUR 5.192.

Mit Beschluss vom 14. November 2022 wurde von der Gesellschafterin eine Einlage in die Kapitalrücklage von TEUR 15.388 vorgenommen.

## 6.2 Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

In Gesamtwürdigung der im Anhang beschriebenen Bewertungsgrundlagen und der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



# 7 Schlussbemerkungen

Dieser Prüfungsbericht wurde nach den Grundsätzen des IDW Prüfungsstandards 450 n.F. (10.2021) erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 2 wiedergegeben.

München, den 5. April 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Grottel  
Wirtschaftsprüfer

Mühlhuber  
Wirtschaftsprüfer



# Anlagen



# **Anlage 1**

## **Jahresabschluss**

### **zum 31. Dezember 2022**

#### **und Lagebericht**

**1.1 Bilanz**

**1.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

**1.3 Anhang**

**1.4 Lagebericht**



Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH  
München

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2021
€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.431,26	13.447,17
Summe Anlagevermögen	6.431,26	13.447,17
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	11.452.629,45	2.459.496,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.221.182,79	3.616.865,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.137.937,94	9.381.437,87
3. sonstige Vermögensgegenstände	105.745,73	218.431,28
	8.464.866,46	13.216.734,37
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	285.168,13	42.768,93
Summe Umlaufvermögen	20.202.664,04	15.719.000,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	180.126,93	201.569,74
	20.389.222,23	15.934.016,91

PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021
€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.175.000,00	3.175.000,00
II. Kapitalrücklage	15.387.655,00	0,00
III. Gewinnvortrag	1.523.864,74	643.062,55
IV. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-4.421.257,01	880.802,19
Summe Eigenkapital	15.665.262,73	4.698.864,74
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	217.467,63	252.089,75
2. sonstige Rückstellungen	3.409.375,72	2.088.469,55
	3.626.843,35	2.340.559,30
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	490.580,81	374.032,47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 490.580,81 (€ 374.032,47)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	219.626,39	7.794.749,85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 219.626,39 (€ 7.794.749,85)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	386.908,95	725.810,55
- davon aus Steuern € 264.809,44 (€ 675.429,37)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 386.908,95 (€ 725.810,55)		
	1.097.116,15	8.894.592,87
	20.389.222,23	15.934.016,91



# Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH

## München

### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	43.508.904,34	52.367.532,36
2. sonstige betriebliche Erträge	326.878,12	29.150,44
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 326.878,12 (€ 29.150,44)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.708.687,03	-37.744.035,35
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.714.227,28	-6.721.112,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-738.893,85	-877.768,73
- davon für Altersversorgung € -45.434,25 (€ -17.652,96)		
	<u>-8.453.121,13</u>	<u>-7.598.881,50</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.015,91	-8.569,61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.548.588,81	-5.731.860,97
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € -332.192,17 (€ -33.659,00)		
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	718,83	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen € 718,83 (€ 0,00)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-116.757,51	-992,18
- davon an verbundene Unternehmen € -116.534,90 (€ 0,00)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-423.587,91	-431.541,00
10. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	<u><b>-4.421.257,01</b></u>	<u><b>880.802,19</b></u>
11. <b>Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)</b>	<u><u><b>-4.421.257,01</b></u></u>	<u><u><b>880.802,19</b></u></u>



# Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH

## München

Anhang zum Jahresabschluss 2022

---

### **I. Allgemeines**

Die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH mit Sitz in München ist beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 171955 registriert

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH erfüllt in 2022 erstmals die Größenkriterien für eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB. Die Bilanz zum 31. Dezember 2022 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurden nach den Gliederungsschemata für große Kapitalgesellschaften entsprechend § 266 HGB aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt (§ 275 Abs. 2 HGB). Die Erleichterungsvorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 4 HGB wurden angewendet.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren vorgenommen.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist und eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt, wird dem durch eine außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 800 werden grundsätzlich im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt.

Das **Vorratsvermögen** wird mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** und **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit den Nominalwerten angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles gebucht und grundsätzlich mit dem niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.



**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sämtliche bilanzierten Forderungen und Vermögensgegenstände im Berichtsjahr - mit Ausnahme einer Mietkaution in Höhe von TEUR 42 (im Vorjahr TEUR 42) - haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundenen Unternehmen besteht Mitzugehörigkeit zu

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.700	4.168
Sonstige Vermögensgegenstände	1.438	5.213
	<b>5.138</b>	<b>9.381</b>

**Sonstige Rückstellungen**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Personalansprüche	1.728	1.012
Rabatte, Erlösschmälerungen	471	326
Ausstehende Rechnungen u.a.	1.210	750
	<b>3.409</b>	<b>2.088</b>

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten im Berichtsjahr und im Vorjahr sind jeweils innerhalb einer Restlaufzeit von einem Jahr fällig.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen besteht Mitzugehörigkeit zu

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215	7.794
Sonstige Verbindlichkeiten	5	1
	<b>220</b>	<b>7.795</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 265 (i.Vj.: TEUR 675)

**IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Sonstige betriebliche Erträge**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Erträge aus der Währungsumrechnung	327	29
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	-	-
	<b>327</b>	<b>29</b>

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 332 (Vj.: TEUR 34).

Weiterhin wird hier der Verlust aus der Verschmelzung mit der GW Pharma (Germany) GmbH, München, mit TEUR 5.192 ausgewiesen.

**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Sonstige Zinserträge von verbundenen Unternehmen	1	0
	<b>1</b>	<b>0</b>

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Sonstige Zinsaufwendungen	0	1
Aufwendungen an verbundene Unternehmen	117	0
	<b>117</b>	<b>1</b>

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Aufwendungen Berichtsjahr	424	432
Aufwendungen Vorjahre	-	-
	<b>424</b>	<b>432</b>

**V. Sonstige Angaben****Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	<b>Gesamt</b>	<b>bis ein Jahr</b>	<b>ein bis fünf Jahre</b>	<b>über fünf Jahre</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Leasingverpflichtungen Fuhrpark u.a.	418	302	116	-
Mietverpflichtungen	155	155	-	-

**Mitarbeiter**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Angestellte	52	55

**Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Gesellschaft durch die folgende Geschäftsführerin vertreten:

Samantha Pearce, Henley on Thames/Großbritannien -  
Senior Vice President, Head of Europe and International for Jazz Pharmaceuticals

Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

## **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Jazz Pharmaceuticals Ireland Holdings Limited, Dublin, Irland.

Der Abschluss der Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH wird in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens, der Jazz Pharmaceuticals plc, Dublin, Irland für den größten und kleinsten Konzernkreis einbezogen. Der Konzernabschluss der Jazz Pharmaceuticals plc. wird nach den Vorschriften der US-GAAP aufgestellt und ist am Sitz des Mutterunternehmens über dessen Website ([www.jazzpharma.com](http://www.jazzpharma.com)) bzw. über die Website der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), Washington, D.C. ([www.sec.gov](http://www.sec.gov)), erhältlich.

### **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt € 4.421.257,01.

Auf neue Rechnung werden € 4.421.257,01 vorgetragen.

### **Unterschrift der Geschäftsführung**

München, den 5. April 2024

DocuSigned by:  
*Samantha Pearce*  
32C958FFC1394E1...  
.....  
Samantha Pearce



# Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH, München

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### A. Grundlagen der Gesellschaft

#### I. Geschäftstätigkeit

Die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH ist eine (indirekte) Tochtergesellschaft der Jazz Pharmaceuticals plc, Dublin, Irland. Die Aktien von Jazz Pharmaceuticals plc sind an der NASDAQ in den USA (JAZZ) gelistet.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst den Verkauf und die Vermarktung von pharmazeutischen Produkten des Konzerns in Deutschland, insbesondere Vyxeos® sowie das hämatologische Produkt Defitelio® und das neurowissenschaftliche Produkt Sunosi®. Am 25. März 2022 schloss die Jazz-Gruppe eine Vereinbarung zur Veräußerung des neurowissenschaftlichen Produkts Sunosi ab.

Im Laufe des zum 31. Dezember 2022 abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die deutsche Tochtergesellschaft GW Pharma (Germany) GmbH, München, auf die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH als übernehmender Rechtsträger verschmolzen.

Der Gesellschaft werden vom Konzern die im Zusammenhang mit dem Verkauf und Marketing entstehenden Kosten durch den Konzern erstattet. Sie erhält eine vereinbarte Marge auf die erzielten Verkaufserlöse.

#### II. Steuerungssystem

Die Steuerung des Jazz-Konzerns erfolgt konzernweit mithilfe des ERP-Systems SAP. In SAP werden monatlich Monatsabschlüsse mit einem hohen Detaillierungsgrad erstellt. In diesen werden die Ergebnisbeiträge im Detail aufbereitet, überwacht und mit den entsprechenden Zielgrößen verglichen. Die irische Muttergesellschaft hat unmittelbaren Zugriff auf die Zahlen. Bei Bedarf werden weitere Analysen erstellt. Die wesentlichen Steuerungsgrößen der Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH sind Umsätze und operative Kosten (Summe Erträge ohne Umsatzerlöse und Aufwendungen bis zum Ergebnis vor Ertragsteuern).

## B. Wirtschaftsbericht

### I. Makroökonomische Entwicklung

Nach der Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 15. Januar 2024, stellt sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2023 wie folgt dar:

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist im Jahr 2023 in einem weiterhin krisenhaften Umfeld zum Stillstand gekommen. Trotz der jüngsten Rückgänge blieben die Preise auf allen Ebenen der Wirtschaft hoch und dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland.

### II. Branchenentwicklung

Nach Angaben des Marktforschungsunternehmens IQVIA steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im Jahr 2023 im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Krankenhaus) um 5,7 %, während der Absatz um 2 % zurückgeht. Insgesamt wurden Einheiten (Kapseln, Hübe, Portionsbeutel usw.) im Wert von 60 Milliarden Euro an Patienten abgegeben. In der Gesamtbetrachtung war die Umsatzentwicklung im Krankenhausmarkt fast doppelt so hoch wie im Apothekenmarkt.

### III. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse mit pharmazeutischen Produkten reduzierten sich um TEUR 4.020 oder rund 10,3 % auf TEUR 34.891 im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen durch die Veräußerung des Produkts Sunosi. Darüber hinaus sind die Erträge aus weiterbelasteten Vertriebs- und Marketingkosten um TEUR 4.839 oder ca. 36,0 % auf TEUR 8.618 gesunken.

Insgesamt entwickelte sich der Umsatz wie folgt:

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %	TEUR	%
Bruttoumsatz aus Produktverkäufen	35.536	81,7	39.604	75,6	-4.068	-10,3
Preisnachlässe und Verkaufsrabatte	-645	-1,5	-693	-1,3	48	-7,0
<b>Nettoerlöse aus Produktverkäufen</b>	<b>34.891</b>	<b>80,2</b>	<b>38.911</b>	<b>74,3</b>	<b>-4.020</b>	<b>-10,3</b>
Erträge aus Weiterbelastungen	8.618	19,8	13.457	25,7	-4.839	-36,0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>43.509</b>	<b>100,0</b>	<b>52.368</b>	<b>100,0</b>	<b>-8.859</b>	<b>-16,9</b>

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.310 auf einen Verlust von TEUR -3.998. In diesem Verlust für 2022 ist ein einmaliger Verlust aus der Verschmelzung mit GW Pharma (Germany) GmbH in Höhe von TEUR 5.192 enthalten.

Insgesamt war die Geschäftsentwicklung – gemessen an den KPIs – aus Sicht des Managements im Jahr 2022 zufriedenstellend. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts kann als weiterhin positiv beurteilt werden.

#### IV. Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr entwickelte sich das Ergebnis wie folgt:

	2022		2021		Ergebnisveränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatz	43.509	100,0	52.368	100,0	-8.859	-16,9
Materialaufwand	-24.709	-56,8	-37.744	-72,1	13.035	-34,5
<b>Rohertrag</b>	<b>18.800</b>	<b>43,2</b>	<b>14.624</b>	<b>27,9</b>	<b>4.176</b>	<b>28,6</b>
Personalaufwand	-8.453	-19,4	-7.599	-14,5	-854	11,2
Abschreibungen	-7	-0,0	-9	-0,0	2	-22,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.549	-33,4	-5.732	-10,9	-8.817	153,8
Sonstige betriebliche Erträge	327	0,8	29	0,1	298	1.027,6
	-22.682	-52,1	-13.311	-25,4	-9.371	70,4
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-3.882</b>	<b>-8,9</b>	<b>1.313</b>	<b>2,5</b>	<b>-5.195</b>	<b>-395,7</b>
Zinsergebnis	-116	-0,3	-1	0,0	-115	11.500,0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-3.998</b>	<b>-9,2</b>	<b>1.312</b>	<b>2,5</b>	<b>-5.310</b>	<b>-404,7</b>
Ertragsteuern	-424	-1,0	-432	-0,8	8	-1,9
<b>Jahresfehlbetrag (VJ -überschuss)</b>	<b>-4.422</b>	<b>-10,2</b>	<b>880</b>	<b>1,7</b>	<b>-5.302</b>	<b>-602,5</b>

Der Materialaufwand sank im Jahr 2022 um TEUR 13.035 oder 34,5 % und damit überproportional zum Rückgang der Produkterlöse. Der Rohertrag aus Produktverkäufen stieg um TEUR 4.176 oder 28,6 % auf TEUR 18.800. Die Rohertragsmarge aus Produktverkäufen (28,6 %) lag über dem Vorjahresniveau von 27,9 %.

Trotz eines Rückgangs des Personalbestands um drei Personen auf 52 Mitarbeiter stieg der Personalaufwand infolge von Abfindungen um TEUR 854 bzw. 11,2 % auf TEUR 8.453.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 8.817 bzw. 153,8 % ist auf einen Anstieg der konzerninternen Weiterberechnungen von anderen Gesellschaften der Jazz Pharmaceuticals Gruppe und einen einmaligen Verlust aus der Verschmelzung mit GW Pharma (Germany) GmbH in Höhe von TEUR 5.192 zurückzuführen.

## V. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag um TEUR 4.455 oder 28,0 % auf TEUR 20.389. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Vorräten um TEUR 8.994 im Vergleich zum Vorjahr.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Anlagevermögen	6	0,1	13	0,1	-7
Vorräte	11.453	56,2	2.459	15,4	8.994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (auch von verbundenen Unternehmen)	6.921	33,9	7.785	48,9	-864
Forderungen aus Cash Pooling	1.438	7,1	5.213	32,7	-3.775
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	285	1,4	43	0,3	242
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	286	1,4	421	2,6	-135
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.389</b>	<b>100,0</b>	<b>15.934</b>	<b>100,0</b>	<b>4.455</b>
Eigenkapital	15.665	76,8	4.699	29,5	10.966
Rückstellungen	3.627	17,8	2.340	14,7	1.287
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (auch an verbundene Unternehmen)	710	3,5	8.169	51,3	-7.459
Sonstige Verbindlichkeiten	387	1,9	726	4,6	-339
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.389</b>	<b>100,0</b>	<b>15.934</b>	<b>100,0</b>	<b>4.455</b>

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 864 setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen gegen Dritte	3.221	3.617	-396
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.700	4.168	-468
	<b>6.921</b>	<b>7.785</b>	<b>-864</b>

Das Eigenkapital erhöhte sich um TEUR 10.966 oder 233,4% auf TEUR 15.665. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der in 2022 erhaltenen wesentlichen Kapitaleinlage. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich durch das gestiegene Eigenkapital von 29,5% im Vorjahr auf 76,8% im Berichtsjahr.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten resultiert aus der Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 7.459.

## **VI. Finanzlage**

Die Gesellschaft finanziert sich aus Eigenkapital, Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit und dem Cash Pool des Konzerns. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 um TEUR 242 auf TEUR 285.

## **C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **I. Risikomanagement**

Die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH ist als Tochtergesellschaft der Jazz Pharmaceuticals plc in das Risikomanagementsystem des Konzerns integriert. Das Risikoumfeld des Unternehmens ist jährlich auf Unternehmensebene mit quantitativen Methoden bewertet und die zusammengefassten Risiken sind an die lokale Geschäftsleitung berichtet. Die Geschäftsführung der Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH bewertet und meldet bei Bedarf besondere Risiken an die oberste Muttergesellschaft.

Mit den Instrumenten des Risikomanagements ist es möglich, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls rechtzeitig Maßnahmen einzuleiten, um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern. Darüber hinaus ist die finanzielle Sicherheit des Unternehmens durch den Rückhalt des internationalen Konzerns gewährleistet.

### **II. Chancen**

Chancen sehen wir vor allem in den folgenden Bereichen:

Als Tochterunternehmen der weltweit tätigen Jazz Pharmaceuticals Gruppe können wir auf das gesamte Produktportfolio der Gruppe zurückgreifen. Neue Medikamente können zunächst in anderen Ländern erfolgreich getestet und dann in Deutschland zur Zulassung angemeldet werden. Damit ist sichergestellt, dass das Unternehmen Marktchancen wahrnehmen kann.

Um auf Schwankungen zeitnah reagieren und die Ursachen dafür erkennen zu können, sind eine schlanke Struktur und ein entsprechendes Managementinformationssystem entscheidend.

### **III. Risiken**

Die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH betrachtet ihre wesentlichen Risiken in folgenden Bereichen:

#### **Produkt- und Vertriebsrisiken**

Generell hängen die Risiken und Chancen der Geschäftsentwicklung von der strategischen Positionierung der einzelnen Marken und dem Erfolg bei der Einführung neuer Produkte ab. Darüber hinaus besteht eine generelle Abhängigkeit von gesetzgeberischen Initiativen, insbesondere auch im Hinblick auf das System der gesetzlichen Krankenkassen sowie dem arzneimittelspezifischen regulatorischen Umfeld.

Die Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH erwirtschaftet ihren Umsatz im Wesentlichen mit drei Produkten. Aufgrund des kleinen Produktportfolios kann sich ein rückläufiger Absatz eines Produkts erheblich negativ auf das Ergebnis des Unternehmens auswirken. Aufgrund der bestehenden Vertriebsvereinbarung mit dem Konzern und der damit verbundenen Kostenerstattung ist das Unternehmen nur bedingt von Marktrisiken betroffen.

#### **Finanzielle Risiken**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 3.221. Bei diesen handelt es sich im Wesentlichen um Inlandsforderungen und Forderungen im europäischen Ausland, die keine Fremdwährungsrisiken mit sich bringen. Das Ausfallrisiko wird nicht abgesichert, da es sich bei den Kunden um einige wenige Großkunden mit sehr guter Bonität handelt. Das Risiko von Forderungsausfällen ist daher als gering einzustufen.

Zukünftige Liquiditätsschwankungen können durch den verfügbaren Kreditrahmen aus dem internen Cash-Pooling ausgeglichen werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Unternehmen in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren. Unabhängig davon wird die Liquidität des Unternehmens täglich überwacht und Soll-Ist-Abweichungen werden regelmäßig analysiert.

#### **Gesamteinschätzung der Risikolage**

Zusätzlich zu den genannten Risiken bestehen keine erkennbaren Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten. Es wurden ausreichende Vorkehrungen getroffen, um Risiken entgegenzuwirken. Risiken, die die Fortführung des Unternehmens beeinträchtigen, sind derzeit nicht erkennbar.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Management keine Ereignisse oder Bedingungen wahrnimmt, die die Fortführung des Unternehmens gefährden oder seine Entwicklung erheblich beeinträchtigen könnten.

## IV. Prognose für das Geschäftsjahr 2023

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach der Prognose der Bundesregierung wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 nur noch um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Damit würde sich Deutschland in einer Stagnationsphase befinden. Für 2024 erwartet die Regierung eine deutlich schwächere Entwicklung der Wirtschaftsleistung als im Herbst 2023 und hat ihre Prognose um 1,1 Prozentpunkte deutlich nach unten korrigiert. Die Auswirkungen der steigenden Preise im Energiebereich und der hohen Inflation insgesamt sowie die allgemeine Schwäche der Weltwirtschaft, auch aufgrund der Folgen des Krieges in der Ukraine, belasten die deutsche Wirtschaft deutlich stärker als noch vor einem halben Jahr erwartet. Auch die Prognose für das kommende Jahr 2025 wurde nach unten korrigiert.

Die aktuellen Wirtschaftsprognosen für die Jahre 2024 und 2025 gehen von folgender Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts in Deutschland aus:

	2024	2025
	%	%
Bundesregierung (Februar 2024)	0,2	1,0
Internationaler Währungsfonds (Januar 2024)	0,5	1,6
OECD (Januar 2024)	0,3	1,2
Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (November 2023)	0,7	-

### Geschäftsentwicklung der Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH

Wir haben unsere Planzahlen für 2022 mit den tatsächlichen Salden für 2022 verglichen. Die Umsatzprognose für 2022 entsprach ungefähr den Planzahlen.

Unsere Planung für das Geschäftsjahr 2023 geht von einem leichten Umsatzrückgang aus. Im Hinblick auf die operativen Kosten, bereinigt um den Sondereffekt von Mio. EUR 5,2 im Zusammenhang mit der Verschmelzung mit der GW Pharma (Germany) GmbH, werden die operative Kosten voraussichtlich im Jahr 2023 steigen.

Wir beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts als stabil.

München, den 5. April 2024

Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH

DocuSigned by:  
  
 32C958FFC1394E1...  
 Sam Pearce



# **Anlage 2**

## **Allgemeine Auftrags- bedingungen**



# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.